



Die Stadt Halle (Saale) schaffte Mitte der neunziger Jahre 2 Drehleitern vom Typ IVECO – Magirus DLK 23-12cc für die Feuerwehr der Stadt an. Die Neuanschaffung war notwendig geworden, weil die vorhandenen Drehleiterfahrzeuge veraltet waren und nicht mehr den Anforderungen des heutigen Brandschutzes entsprachen. Die IVECO – Magirus Drehleiter 23-12cc war zum Zeitpunkt ihrer Anschaffung eine der fortschrittlichsten und besten Drehleitern die auf dem Markt waren. Das 10 m lange, 2,50 m breite und 3,33 m hohe Basisfahrzeug hat ein MAN Fahrgestell. Der 232 PS starke Motor beschleunigt das nur 14 t schwere Fahrzeug mühelos und erreicht eine max. Geschwindigkeit von 100 km/h. Die Fahreigenschaften auf befestigten Straßen können als ausgezeichnet beurteilt werden. Dem Fahrer bieten übersichtliche Anzeigen, Servolenkung und Automatikgetriebe einen guten Fahrkomfort. Die Fahrzeugkabine ist für eine Besatzung 1 + 2 ausgelegt. Der Mittelsitz bietet jedoch nur theoretisch ausreichend Platz. Das Fahrzeug hat, wie jede Drehleiter, Schwierigkeiten in engen Kurvenbereichen der Innenstadt. Die Geländetauglichkeit ist durch die notwendige Platzierung der Abstützung sehr eingeschränkt. Die Drehleiter kann von gut geschulten Einsatzkräften innerhalb von 2 min. in Stellung gebracht werden. Die Nennrettungshöhe entspricht der dafür vorgesehenen DIN. Bei einem optimalen Standort können Personen bis aus der 10. Etage gerettet werden. Der Leiterpark wird beim Arbeiten permanent von einem computergestützten System überwacht. Mehrere Sensoren wachen über Bodenhaftung, Ausladung sowie die Belastung des Leiterparks und schützen somit das gesamte System vor Überlastung. Der Drehleitermaschinist kann über einen Bildschirm vom Bedienstand aus die Systeme beobachten und wenn notwendig eingreifen. Der 1. Teil des Leiterparks kann, wenn notwendig, auch als Kran verwendet werden. Die max. Hubkraft beträgt bei optimalen Bedingungen 4 t. Der Korb der Drehleiter ist für max. 3 Einsatzkräfte zugelassen, obwohl die Größe dies kaum zulässt. Der Bedienstand des Korbes ist übersichtlich und einfach gestaltet. Die Joysticksteuerung spricht gut an und lässt gleichzeitig 3 Bewegungsrichtungen zu. Es besteht die Möglichkeit einen stationären Monitor, eine Haltevorrichtung oder eine Krankentrage mit einfachen Mitteln zu montieren. Die feuerwehrtechnische Beladung ergänzt vorwiegend den Bereich technischen Hilfeleistung.

Der Einsatzwert der Drehleiter kann in Verbindung mit gut ausgebildetem Personal als sehr gut eingeschätzt werden. .

	Fahrgestell
Hersteller und Typ	MAN Straßen- Fahrgestell 14.232
Motor	6 Zylinder TurboDiesel
Leistung	170 KW / 232 PS
Getriebe	Automatikgetriebe
Lenkung	Servolenkung

Radstand 4815 mm
Besatzung 1 + 2
zul. Gesamtgewicht 14 t

Abmessungen Länge: 10 m
Breite: 2,50 m
Höhe: 3,30 m

Aufbau Drehleiter

Hersteller und Typ IVECO- Magirus DLK 23-12 cc nach DIN 14701 und 14502
Nennausladung 12 m
Nennrettungshöhe 23 m
Stützbreite max. 4,50 m
Nennbelastung ohne Rettungskorb (Leiterspitze) 90 kg
mit Rettungskorb 180 kg
Neigungswinkel Negativ max 12°
Positiv max 70°
Hubbelastung max. 4000 kg bei 70° Neigungswinkel
min. 1500 kg bei -12° Neigungswinkel
Einsatz bei Wind ohne Einschränkung bis 25 km/h
mit Halteseilen bis 55 km/h
bis 100 km/h max. Ausfahrlänge 10 m

Monitor

Aufrichtwinkel (Leiterpark) max. 70°
Belastung Rettungskorb max. 2 EK
Mundstück Strahlrohr max. 30 mm
Druck max. 9 bar
Horizontaler Schwenkbereich 130°
Vertikaler Schwenkbereich +/- 60°

 [Feuerwehrtechnische Beladung](#)

Fotos:

Fotos

{gallery}Einsatzfahrzeuge/dlk2312cc{/gallery}

